

Inhaltsübersicht

A. Einleitung... ..	1
B. Die Zwangsvergleichsbürgen-Urteile des Reichsgerichts (1910/12) ...	5
I. Ausgangspunkt der Urteile	8
II. Regelungsmodell des Zwangsvergleichs in der Konkursordnung	11
III. Analyse und Kritik der beiden Urteile	23
IV. Zwangsvergleich als Sanierungsverfahren	75
V. Rechtspolitische Alternativen	97
VI. Anreizsetzung durch die Zwangsvergleichsbürgen-Urteile	119
C. Fortführung einer ausgewogenen Rechtsprechungslinie in der Folgezeit	123
I. Rechtsprechung des Reichsgerichts	123
II. Stellungnahmen in der Literatur	131
D. Plötzliche Haftungsverschärfung: Zubehör-Urteil des Reichsgerichts (1935)	135
I. Die Entscheidung	135
II. Die (rudimentäre) Begründung	137
III. Ausgrenzung der Verhandlungspartner vor dem Urteil	141
IV. Eine vorherige Entscheidung desselben Senats	147
V. Analyse der Urteilsabschrift	149
E. Fortführung der verschärften Haftung durch den BGH	157
I. Begründung von Masseverbindlichkeiten als Pflichtverletzung ...	158
II. Verhandlungspartner als Beteiligter	161
III. Konsequenzen der Haftungsverschärfung	162
IV. Erklärungsansätze für die Fortführung der verschärften Haftung	177
V. Zusätzliche Erschwerung der Betriebsfortführung durch den BGH	189

F.	Selbstbesinnung auf eine begrenzte Verwalterhaftung	197
	I. Gebotene Begrenzung und Vorschläge der Literatur	197
	II. Rechtsprechungsänderung des BGH... .. .	202
G.	Ausblick ins geltende Recht	215
	I. § 61 InsO – Anreiz und Abschreckung	215
	II. Augenmaß – Problembewältigung durch den BGH	223
H.	Zusammenfassende Thesen	233
I.	Anhang... .. .	235
	I. Register der wichtigsten Entscheidungen	235
	II. Urteilsabschriften	236
J.	Literaturverzeichnis	267